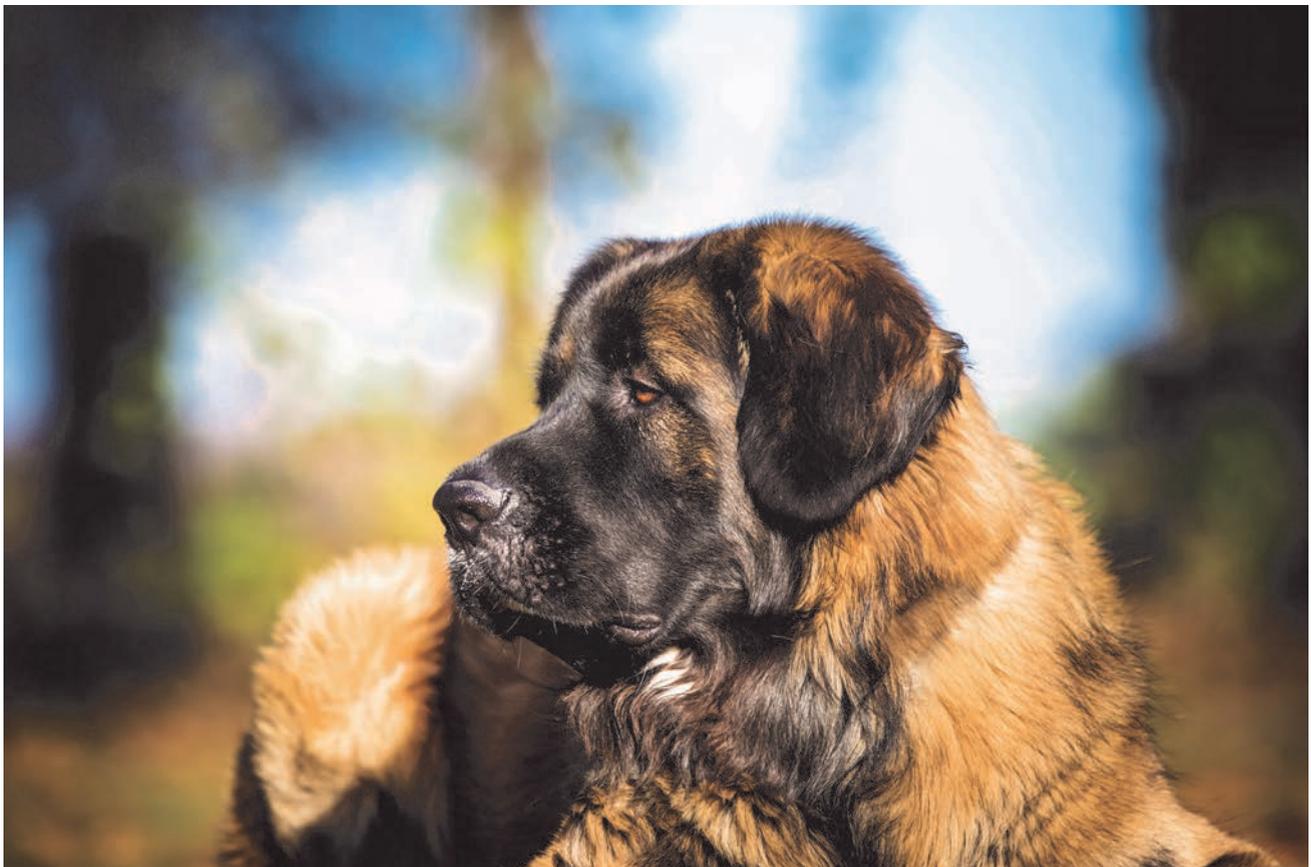

HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

www.vih-neuss.de



www.vih-neuss.de

KluGe Tiernahrung



Inh.: Kluth & Gerhards GbR
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER

QUALITÄT UND FRISCHE SIND UNSERE STÄRKE



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • post@barf-meiritz.de

WWW.BARF-MEIRITZ.DE

Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.



**Volksbank
Meerbusch eG**
www.volksbank-meerbusch.de

Ein Leben lang

1884
SEIT

Inhaltsverzeichnis

Mythen in der Hundeeziehung	4
Die Deutsche Tierrettung	6
Meine Ausbildung zum ehrenamtlichen Hundetrainer beim VIH	7
Team Claudia, Moses und Angel	8
Buchtipp	9
Rezept	9
Futterliebe - Einfach gesund füttern	10
Jahreshauptversammlung 2018	11
Führerschein 2.0	12
Sylvias Ausflüge	12
Buchstabensalat	13
Das Wunder der Geburt	14
Vom Wolf zum Hund	16
Unsere Leistungsgruppe	17
Bindung und Bindungsarbeit	18
Die Seven Valley Ranch	20
Flugreisen mit Hund	22
Test Pet-Imprint	23
Seminare und Workshops	24
Welpengarten	24
Der VIH und die Trainer bieten an	25
Unser Vorstand	26
Termine 2019	26
Unsere Trainer	27
Aufnahmeantrag	28
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:
10. Juni 2019

Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle
und Verlagsanschrift:

Angela Schrepper-Müller, Bübericher Weg 18, 47807 Krefeld
Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444

Redaktion:

Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze
Kontakt: vih-redaktion@mail.de

Erscheinung und Auflage:

4 x im Jahr - 500 Stück

Format und Druck:

DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala

Inhalt:

Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.

Verteilung:

Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Titelbild: Fellfarben - Tierfotografie

Mythen in der Hunde- erziehung



Foto: Anke Hoppe

Als ich gefragt wurde, ob ich einen Artikel zum Thema Mythen in der Hundeeerziehung schreiben könnte, war sehr schnell klar, dass es ziemlich viele alte Mythen gibt, die sich unglaublich hartnäckig in der heutigen Zeit halten. Damit wollen wir hier jetzt doch mal aufräumen soweit wir können – oder?

Beginnen wir mal zunächst damit, die gängigsten Mythen zusammenzufassen und dann nach und nach zu bearbeiten: Welpen haben Welpenschutz. Man muss dem Hund zeigen, dass man der Chef ist, indem man ihn unterwirft. Ein Hund, der wedelt ist freundlich. Hunde haben ein schlechtes Gewissen. Hunde dürfen nicht knurren und aggressives Verhalten zeigen. Hunde regeln das unter sich.

Diese Aufzählung kann man sicher noch weiterführen, aber lasst uns mal das eine oder andere aufgreifen und diese Mythen ein bisschen genauer anschauen. Starten wir mal mit den kleinen Hunden, unseren Welpen. Sie sind niedlich, sie sind liebenswert und sie haben KEINEN Welpenschutz. Das ist ein Märchen, das sich erstaunlicherweise noch immer hartnäckig hält. Welpen benehmen sich in aller Regel sehr unterwürfig und werden daher oftmals von erwachsenen Hunden toleriert, das ist aber nicht immer so. Es gibt durchaus erwachsene Hunde, die fremde Welpen angreifen, verletzen und schlimmstenfalls zu Tode beißen würden. Manche erwachsenen Hunde sind genervt vom unruhigen Welpen. Einen Schutz genießen die Welpen nur und ausschließlich in der eigenen Familie. Niemals bei fremden Hunden. Wenn ihr also einen Welpen habt und auf fremde Hunde trifft, sprecht einen Kontakt gut ab. Nicht alle Hunde meinen es nett mit Welpen und selbst wenn nichts Schlimmes passiert, kann das für den Welpen eine richtig doofe Erfahrung werden, die ihr ihm ersparen könnt.

Wenn der Hund dann etwas größer ist, dann hört man immer häufiger, dass man ihn nun dominieren muss. Man muss zeigen, dass man der Chef ist. Man muss zuerst durch die Tür, man isst zuerst, man liegt erhöht und das alles darf der Hund nicht. Wenn ihr mich fragt, QUATSCH. Klar gelten durchaus für meine Hunde Regeln, die es einzuhalten gilt, aber das hat nichts mit Dominanz zu tun. Ja, ich gehe zuerst aus der Haustüre, weil ich nicht möchte, dass meine Hunde von einem

Rad auf dem Bordstein überfahren werden. Ich möchte schauen, was da draußen los ist. Bei allen anderen Türen ist mir das total egal. Meine Hunde liegen auf dem Sofa, was völlig okay ist, so lange ich auch noch drauf liegen darf. Meine Hunde fressen, wenn ich gerade das Fressen in die Näpfe getan habe, das kann mal vor meinem Essen sein und auch danach. Kommt auf meinen Tagesplan an. Ach so, zum Thema Fressnapf. Bitte nehmt euren Hunden nicht einfach so den vollen Napf beim Fressen weg. Was sollte das auch für einen Sinn haben? Wenn ihr üben wollt, dass euer Hund ruhig bleibt, wenn ihr an den Napf geht, startet doch mal damit, etwas hineinzugeben, während euer Hund frisst. Hat doch schon einen viel netteren Start und dann macht es auch nichts, wenn man hinterher wirklich mal an den Napf muss, um etwas herauszunehmen oder ihn wegzunehmen.

Wenn der Hund wedelt ist er freundlich? Nein, nein und nochmal nein. Wenn ein Hund wedelt, ist er aufgeregt. Diese Aufregung kann durchaus freundlich gemeint sein, es kann aber auch ein deutliches Warnsignal sein. Schaut euch immer den ganzen Hund an. Nur dann könnt ihr entscheiden, was das Wedeln zu bedeuten hat. Gleiches gilt übrigens auch für gestelltes Nackenfell. Das heißt nicht automatisch, dass der Hund aggressiv ist. Auch hier ist Aufregung die Ursache. Kann aber auch Aufregung sein, weil der Hund gerade mit seinem besten Kumpel toben will.

Hunde haben kein schlechtes Gewissen. Das was wir Menschen in die Verhaltensweisen der Hunde hinein interpretieren, ist lediglich eine Reflektion unseres Verhaltens bzw. Ausdruck von erlerntem Verhalten. Beispiel: Unser Hund hat, während wir nicht zu Hause waren, den Mülleimer ausgeleert. Wir kommen nach Hause und unser Hund scheint uns nicht so richtig freudig zu begrüßen, so als hätte er ein schlechtes Gewissen. Es gibt hier zwei Möglichkeiten, woher das kommt. Zum einen haben wir sicher in der Erziehung unseres Hundes diesem schon das eine oder andere Mal verboten, an den Mülleimer zu gehen. Der Hund hat also gelernt, dass das unerwünschte Verhalten ist. Unter normalen Umständen haben wir dann also mit dem Hund geschimpft, wenn er das gemacht hat oder haben ein Abbruchsignal genutzt. Der Hund hat also verknüpft, Mülleimer ist nicht gut. Nun war er am Mülleimer und

wir kommen nach Hause. Der Hund ruft sein gelerntes Verhalten ab, hier also „Mülleimer ist nicht gut“ und zeigt Meideverhalten, weil er nicht geschimpft werden will. Es ist eine Form der Beschwichtigung. Diese zeigt der Hund aber nicht, weil er weiß, dass etwas nicht richtig ist, sondern weil er gelernt hat, dass es von uns Ärger gibt, wenn er das tut. Für ein schlechtes Gewissen müsste er das aber selbst als falsch ansehen. Das kann er aber nicht, denn für ihn ist es nicht falsch, sondern nur verboten. Das ist der Unterschied. Zum zweiten kommen wir vielleicht rein, sehen das Desaster und werden schon kurz steif in unseren Bewegungen. Darauf reagiert der Hund ebenfalls mit Meideverhalten und Beschwichtigung, damit wir nicht schimpfen. Also für ein schlechtes Gewissen müsste der Hund ein Gewissen haben, hat er aber nicht.

Knurren und Aggression ist Kommunikation. Diese ist für Hunde ausgesprochen wichtig. Knurren ist immer ein Warnsignal, das der Hund zeigt, wenn er sich unwohl fühlt oder etwas nicht möchte. Das Knurren verbieten wäre genau wie eine Feuersirene auszustellen. Plötzlich ist das Feuer überall und man hat es nicht kommen sehen, weil die Sirene aus war. So ist es beim Hund. Plötzlich hat der Hund gebissen und man hat es nicht kommen sehen, weil man das Warnsignal ausgestellt hat. Also bitte, lasst eure Hunde knurren. Auch Aggression ist eine Form der Kommunikation. Manchmal reicht Knurren halt nicht aus, da muss mal etwas mehr Aggression her. Da wird mal abgeschnappt oder aufgeritten oder umgerannt. Man muss das immer beobachten und schauen, dass das in vernünftigen Bahnen bleibt, aber gleich alles verbieten ist nicht hundgerecht. Nichts desto trotz kommen wir jetzt zum letzten Punkt dieses Artikels:

Last but not least, Hunde machen das unter sich aus: NEIN, NEIN, NEIN - Hunde, die nicht zusammen leben, müssen nichts, aber auch gar nichts unter sich ausmachen. Vernünftig sozialisierte Hunde können Konflikte mit fremden Hunden lösen oder ihnen aus dem Weg gehen, aber wir Menschen sind dafür zuständig, Dinge für den Hund zu regeln. Nehmen wir doch mal eine Dogge und einen kleinen Chihuahua. Was genau sollten die denn untereinander ausmachen? Oder ein Schäferhund und ein Mops? Sie kennen sich nicht, die Größen- und Gewichtsverhältnisse sind so unterschiedlich sie nur sein können und die wollen wir jetzt in den Ring schicken? Das kann doch nicht unser Ernst sein oder? Ja, wir sollten unsere Hunde kommunizieren lassen, aber nur wenn sie das gelernt haben. Hunde brauchen den Kontakt zu fremden Hunden nur sehr bedingt. Wenn sie ein paar gute Hundekumpels haben, dann reicht das völlig aus. Wir rennen doch auch nicht durch die Stadt und diskutieren mit jedem wildfremden Menschen herum, warum bitte sollten das unsere Hunde tun.

Wenn ihr nun also Lust habt, mehr über eure Hunde zu erfahren, wie sie kommunizieren, was wir Menschen so alles richtig und falsch machen können und wie wir mit unseren Hunden reden können, dann sprecht mich an. Ich habe Workshops anzubieten, in denen ihr mehr über die Sprache eurer Hunde lernen könnt, damit ihr nicht an Mythen festhalten müsst.

In diesem Sinne, lass uns reden !

Eure Andrea

Hundetraining-Meerbusch

Denn ein gut erzogener Hund hat mehr Freiheit

- *Beziehungsaufbau, Orientierungs- und Aufmerksamkeitstraining,*
- *Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionsverhalten,*
- *Beschäftigung wie Mantrailing, Hoopers/FunAgi, Crossdogging, Rally Obedience, Spieleabend, Bingo, Krimispaziergang*

Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.

Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.

Ich bin gern für euch da!

Andrea Winter

Mobil: 0171 3059495

Mail: Andrea@hundetraining-meerbusch.com

Web: www.hundetraining-meerbusch.com

Facebook : <https://www.facebook.com/hundetrainingmeerbusch>



Die Deutsche Tierrettung



Foto: Deutsche Tierrettung

Die „Deutsche Tierrettung“ aus NRW ist die größte Tierrettung Deutschlands und ist an Deiner Seite, wenn Dein Haustier krank ist, verletzt, in einen Unfall verwickelt oder vermisst wird.

Ca. 20 Mitarbeiter kümmern sich um die über 10.000 Mitglieder aller Altersgruppen und ihre Haustiere. Hund, Katze, Maus, Vögel und Reptilien werden im Fall des Falles von der Deutschen Tierrettung vor Ort versorgt, zum Tierarzt gefahren und „betüddelt“. Die Sanitäter sind meist fertig ausgebildete tiermedizinische Fachangestellte.

Die Deutsche Tierrettung kann einen stetigen Zulauf verzeichnen, zum einen in kleinen Städten, zum anderen dort, wo viele Tierkliniken keinen 24 Stunden Dienst mehr anbieten. Die mobile Hilfe wird sehr gerne von älteren Menschen und Menschen ohne Auto angenommen. Da der „Krankentransport“ für Katzen und Halter oft sehr stressig ist, nehmen Katzenbesitzer die Hilfe der Deutschen Tierrettung ebenfalls sehr gern in Anspruch. Im Jahr 2018 verzeichnete die Deutsche Tierrettung über 3.000 Einsätze!

Es gibt Einsätze, die jahreszeitenabhängig sind und die ganzjährigen, wie Krallen ein- oder abgerissen, Hautentzündungen, Kratz- oder Bisswunden, Augen- / Ohrenentzündungen, Magen-Darm-Erkrankungen. Mit an Bord ist immer ein Erste-Hilfe-Koffer mit Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Salben, sowie Sauerstoffmas-

ken, etc.. Neben der ausgiebigen Untersuchung und medizinischen Versorgung vor Ort, werden die Halter ebenfalls mit Tipps zur weiteren Behandlung versorgt.

Ein Beispieleinsatz der Deutschen Tierrettung:

„Wir erhielten einen Anruf für einen übergewichtigen Labrador. Er reagierte nicht, auch nicht auf Futter und konnte nicht mehr aufstehen und sein Frauchen, selbst Rückenkrank, konnte ihn nicht anheben. Unsere Sanitä-

terin untersuchte ihn, konnte aber nichts feststellen, außer dass er abwesend schien. Sie konnte ihn letztendlich hochheben und aus dem 3. OG des Mehrfamilienhauses in unseren Rettungswagen tragen und gemeinsam mit Frauchen zum Tierarzt bringen. Da sind unsere Kunden dann tierisch froh über die Mobile Rettung.“

Die Deutsche Tierrettung kann Euch aber auch bei der Suche nach vermissten Hunden helfen. Sie nehmen die Vermisstenmeldungen entgegen und veröffentlichen diese auf ihrer Facebookseite. Auf Wunsch erstellen sie auch ein Suchplakat.

Für monatlich 12 Euro können Mitglieder der Deutschen Tierrettung die 24 h Erstversorgung (inkl. Krankendienst) in NRW jederzeit ohne zusätzliche Kosten nutzen - egal wie oft und egal wie viele Tiere.

Mehr Infos findest Du unter:
www.deutschetierrettung.de

Vielen Dank an Nadine Potthoff (Pressespecherin der Deutschen Tierrettung) für die Unterstützung.

Corinna mit Pü Henry

Meine Ausbildung zum ehrenamtlichen Hundetrainer beim VIH

Für alle, die mich noch nicht persönlich kennen, mein Name ist Yvonne Dicken. Ich bin 38 Jahre alt, glücklich verheiratet, habe zwei tolle Söhne und einen schwarzen, 3-jährigen Labrador Namens Fish. Im Mai 2016 waren wir zum ersten Mal zu Besuch beim VIH... und so beginnt auch unsere Geschichte.

Mein Interesse an der Arbeit mit Hunden gibt es wirklich schon sehr lange. Sei es über das private Umfeld oder z.B. durch die zeitlich befristete Aufnahme eines Pflegehundes. Richtig los ging es allerdings erst, als im Januar 2016 endlich auch unser neues Familienmitglied Fish in unser Leben trat. Von Beginn an legte ich großen Wert auf die Erziehung meines Hundes und ich erkannte sehr schnell, wie viel Spaß wir beide an der Aufgabe hatten. Innerhalb kürzester Zeit haben wir uns zu einem wirklich tollen Team entwickelt. An der Stelle natürlich auch nochmal ein riesengroßes Dankeschön an die Trainer des VIHs, die uns hier stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Je besser es mit der Zeit bei Fish und mir lief, desto mehr hatte ich das Gefühl (und die Chance), mein erlerntes Wissen auch an andere Menschen und Ihre Lieblinge weitergeben zu können (z.B. das Trainieren von Kommandos, die Verständigung zwischen Hund und Halter oder die Beobachtungen von bestimmten Verhaltensmustern der Vierbeiner). Immer öfter erwischte ich mich dabei, wie ich auch im privaten Umfeld gerne unterstützend zur Seite stand - sei es auf Spaziergängen, bei der Familie oder einfach in irgendwelchen unbestimmten Situationen. Ich erkannte schnell, wie viel Spaß es mir macht, Erfolge auch in anderen Teams zwischen Mensch und Hund zu fördern. So ist es wenig überraschend, dass ich anfangs, mir Gedanken zu machen, ob nicht auch ich den Weg eines Hundetrainers einschlagen könnte.

Als ich eines Tages nach dem Training auf dem Platz mit Scarlett meine Kreise zog, erzählte ich Ihr von meiner Idee... und siehe da, der Gedanke war auch Ihr nicht ganz so fremd. Sie lachte nur und meinte, dass es auch bereits Überlegungen gab, mich diesbezüglich einmal anzusprechen. Puh – Ihr könnt Euch vorstellen, da fällt einem schon ein Stein vom Herzen. Fremdbild und Eigenbild lagen wohl nicht so weit auseinander :-)) und was soll ich sagen... ICH BIN DABEI!

Ein paar Tage später kam Andrea auf mich zu, um gemeinsam ein paar organisatorische Dinge zu besprechen – und so begann meine Aufgabe. Klar, machen wir uns nichts vor, ich muss noch wirklich viel lernen. Aber das Lernen macht mir unglaublich viel Spaß. Und mit Fish an meiner Seite bin ich guter Dinge, hier auch meinen Weg weiterzugehen. Ich versuche mich aktuell überall ein bisschen einzubringen und die verschiedenen Gruppen und deren Methoden und Eigenheiten kennenzulernen. Auch hatte ich bereits die ehrenvolle Aufgabe, hier und dort mal einzelne Trainingseinheiten zu übernehmen. Gut, läuft noch nicht ganz so flüssig, aber das wird es – verlasst Euch drauf. :-)

Erste Erfahrungen konnte ich zum Beispiel bereits bei der Übernahme einer Trainingsstunde im Rahmen der aktuell laufenden Führerscheinausbildung sammeln. Auch wenn ich dank Regina nun den Ruf „streng und pingelig“ habe (natürlich mit Humor gemeint :-)), muss ich schon zugeben: Ja, das Auge ist auch mit. Ich lege an der Stelle schon Wert auf die saubere Ausführung eines Kommandos. Was gibt es schöneres, als ein ordentliches „Platz“, auch bei Regen und Matsch.

Ich freue mich sehr auf die weitere, tolle Zusammenarbeit mit Mensch und Hund – und natürlich auch mit den anderen Trainern des VIHs.

An der Stelle, Danke für Euer Vertrauen.

Eure Yvonne mit Fish





Foto: Dirk Leonhardt

Team Claudia, Moses und Angel

Hi, mein Name ist Claudia, ich bin 48 Jahre alt. Moses wird bald 3 und Angel 20 Monate.

Meine Liebe zum Dobermann war schon in meiner Kindheit gefestigt. Mama hatte 2 deutsche Doggen, 1 Schäferhund und 1 Dobermannhündin. Die Dobidame war meine engste Vertraute. Wir lebten in Frankreich und sehr ländlich. Als 10-jährige ohne Leine morgens mit ihr zum Bäcker oder zur Mama ins Cafe, sie passte auf mich auf. Kein Schritt ohne sie. Das wäre heutzutage undenkbar, aber das war früher halt anders.

Moses war mit 8 Wochen bei einer Familie und eine Woche später riefen sie mich an, ob ich den kleinen Moses für ein paar Wochen in Pflege nehmen kann, da Frauchen eine Frühgeburt hatte. Klar, ich nahm ihn auf, kümmerte mich mit allem

drum und dran inklusive Welpenschule. Ich war schockverliebt. Nach vier Wochen entschied die Familie wegen der Umstände!!!!!!! Moses zu verkaufen. Nein, dachte ich. Und so einigten wir uns, dass er bei mir bleiben durfte. Ich hab Moses ihnen mit allem drum und dran (Papiere, etc.) abgekauft.

Nachdem ich einige Hundeschulen besucht hatte und zwei davon der Meinung waren, dass ich nur Schwierigkeiten mit Moses bekommen würde, ging ich zum VIH. Ich dachte mir, aufgeben ist nicht, denn letztendlich muss ich ja lernen und kann es dann an meinen Hund weitergeben. Und siehe da, hier hat man die kleinen Probleme schnell erkannt und hier ist aus uns ein tolles Team geworden.

Ja so toll, dass vier Tage vor Heiligabend 2018 Angel zu uns kam. Sie ist mein erster Dobi aus dem Tierschutz. Sie war bei einem Vermehrer und der hat sie trüchtig über den Zaun vom Tierschutz geworfen. Sie hat ihre Welpen auch dort bekommen und sie wurden natürlich schnell vermittelt. Sie war nun da, stressgeplagt unter knapp einhundert Streunern. Nichts kannte sie, außer Unruhe, täglicher Kampf ums Futter usw.. Nach 3 Tagen bei uns war klar, dass ich sie adoptiere. Sie kam als Angsthund und ist jetzt eine überschwingliche, laute, nicht leinenführige Frohnatur, die das Hunde 1x1 erlernt. Moses hat ihr vom 1. Tag an die Welt erklärt. Er ist der chillige Part und kommt mit allen Artgenossen zurecht. Sie ist die wilde Hummel, die noch viel lernen muss, aber sie hat den Glauben an die Menschheit nicht verloren.

Eines ist bei ihnen aber zu beachten: Man kann totgeschmust werden. Und mit einer konsequenten, liebevollen Erziehung und viel Geduld, ist auch ein Dobermann ein ganz normaler Hund. Die positiven Ergebnisse im Alltag mit den beiden Rackern überwiegen. Wenn ich mal keinen guten Tag habe, mache ich kein Programm mit ihnen, sondern es ist Auszeit. An solchen Tagen sind sie so angepasst und bleiben einfach liegen, ohne zu fordern. Sie fordern nur ihre Kuscheleinheiten ein und legen sich dazu. Ja, Dobermänner brauchen ganz viel Liebe. Sie sind sehr sensibel und können ganz schön Mimimi sein.

Claudia, Moses und Angel



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10170-1903-2869



LIFEHACKS - HUND -

Die besten Kniffe für den Alltag



Julia Wenderoth

Buchtipp LIFEHACKS - HUND -

Gräfe und Unzer Verlag GmbH

In dem Buch „Lifehacks Hund“ hat Julia Wenderoth die persönlichen Tipps und Tricks von 16 verschiedenen Hundebloggerinnen zusammengetragen, die den Alltag von Hund und Mensch vereinfachen und verschönern.

Viele Dinge müssen nicht teuer sein. Gegenstände zum Recyceln oder Upcyceln finden sich schließlich in jedem Haushalt. Oft fehlt es einem einfach nur an der Idee oder den Tricks zur Umsetzung. „Lifehacks Hund“ schafft Abhilfe und macht Lust aufs Basteln, Backen und Co..

Ob es ums Füttern, die Gesundheit, Spiel, Spaß oder Training geht, hier ist für jeden was dabei und 70 Hacks bedienen ein wirklich breites Spektrum. Wie gelingt Dir ein gutes Selfie mit Deinem Hund? Was tun, wenn der Hund sich mal wieder zu lange in „Eau de Mief“ gewälzt hat? Was kann man alles mit einem Muffinblech anstellen?

Ich bin ziemlich viel im Internet unterwegs und kenne einiges an Tipps, Tricks und Do It Yourselfs, die den Hundealltag mehr oder weniger sinnvoll ergänzen. Viele der Tipps kannte ich jedoch noch nicht. Alles ist sehr einfach, schnell und kostengünstig umzusetzen. Man kann quasi direkt loslegen. Viel Spaß damit!

Corinna mit Pü Henry

Rezept Leberwurst Goodies

2 Eier
2 reife Bananen
250 g Leberwurst
250 g Magerquark
1 EL Petersilie gehackt

Die Eier gut verquirlen, die Bananen zerdrücken und mit den Eiern vermengen. Magerquark und Leberwurst zufügen und alles gut verrühren. Zum Schluss noch die Petersilie unterrühren.

Den Teig auf ein Backblech (mit Backpapier) verteilen und bei 180 Grad 20 Minuten backen. Dann das Blech

kurz rausholen und den Teig in kleine Stücke schneiden (mit dem Messer oder Pizzaschneider). Danach weitere 20 Minuten backen.

Um die Kekse haltbar zu machen, sollten sie noch ca. 2 - 3 Stunden bei 60 Grad im Ofen bleiben. Hierbei bitte die Ofentür einen Spalt offen lassen.

Corinna mit Pü Henry



Foto: Corinna Ellerbeck



Futterliebe Einfach gesund füttern

4 Jahre ist es nun her, dass unser lang ersehnter Wunsch nach einem eigenen Hund in Erfüllung gehen konnte. Ein tapsiges Bärchen namens Kendra - ihres Zeichens Berner Sennenhündin -- zog bei uns ein und hielt uns ganz schön auf Trapp. Mit ihr zogen leider auch die Giardien ein. Darauf bist Du nicht vorbereitet!

Giardien sind Parasiten und lieben Feuchtigkeit, Kohlenhydrate und Aromastoffe – eine perfekte Nahrungsumgebung, um sich prächtig zu ernähren und zu vermehren. Damit stellte sich als erstes die Frage, ob das vom Tierarzt empfohlene Futter wirklich hilfreich ist.

Es folgten unbequeme Fragen an den Tierarzt und das „Studium“ der Inhaltsstoffe von zahlreichen Leckerli und Futtertüten. Da für das Verständnis der meisten Inhaltsangaben wohl ein Chemiestudium erforderlich zu sein schien, habe ich mich zunächst darauf beschränkt, dass kein Getreide und möglichst wenig weitere Kohlenhydrate enthalten sind. Als Hauptfutter bekam unsere Kendra selbst gekochtes Hühnchen mit Karotten. Ständig war ich mit Wasserkocher bewaffnet im Garten unterwegs, um Kotreste auf unserem Rasen abzugießen. Nach 4 Monaten gab es endlich wohl geformte Haufen und die Kocherei von Fleisch, Möhren und Wasser hatte ein Ende. Wir hatten einen aktiven und vergnügten Welpen und einen Rasen, der nur noch aus gelb-braunen Stellen bestand.

Leider blieb es nicht bei einem aktiven und vergnügten Hund. Immer wieder gab es Episoden, die darauf zurückzuführen waren, dass die Parasiten und die chemische Behandlung nachhaltige Spuren hinterlassen hatten. Die Darmflora unserer Kendra war ziemlich „im Eimer“. Futterverweigerung, Abgeschlagenheit, ständiger Haarausfall,

immer wiederkehrende Durchfallerisoden und dann noch eine Gebärmutter-schleimhautentzündung haben wir durchgemacht und überstanden. Leider ging das nicht alles ohne Chemie!

Ich bin kein Gegner der Medizin. Im Gegenteil: es gibt so Vieles, was heute geheilt oder gelindert werden kann. Leider ist es aber auch ein

Milliardengeschäft. Ich bin sogar mit einem Mediziner verheiratet. Das hilft mir in meinen Sichtweisen und kritischen Ansätzen immer wieder sehr. Die Schulmedizin behandelt in erster Linie Symptome. Die Ursachen werden eher selten hinterfragt. Oft wird unterschätzt oder vielleicht auch nicht „gesehen“, was die Natur uns zeigt, lehrt und zu bieten hat. Im Rahmen meiner Recherchen kam ich unweigerlich auf das Buch von Frau Dr. med. vet. Jutta Ziegler: „Hunde würden länger leben, wenn...“ Dieses Buch hat mich nicht nur schockiert, sondern auch in vielem bestätigt. Darauf folgte eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin bei Frau Dr. Ziegler. Seitdem steht für mich fest: Das Futter ist die Basis der Gesundheit eines Tieres!



Auf der Suche nach gutem Futter für Hunde und Katzen - zunächst für unsere eigenen Tiere - habe ich ein paar wirklich gute Hersteller gefunden. Tatsächlich gibt es nur sehr, sehr wenige Produzenten, die ganzheitlich gutes Futter herstellen. Mit meiner Vorbildung war der Schritt nicht weit, auch anderen Tierbesitzern die gesunde Ernährung ihrer Tiere ans Herz zu legen. Daraus ist 2017 die Futterliebe entstanden. Zunächst in einem kleinen liebevoll eingerichteten 23m² Räumchen auf unserem alten Bauernhof in Willich, auf einigen Märkten und Hundeveranstaltungen sowie im Onlineshop habe ich einen um den anderen Tierhalter für dieses Futter begeistern können. Naja, in erster Linie waren die Tiere begeistert und damit auch Ihre Menschen!



Die Menge der zufriedenen und glücklichen Tierhalter, die mir immer wieder zurückmelden, wieviel besser es Ihren Tieren geht, haben mich dazu bewogen, aus der Futterliebe einen größeren Laden zu machen und mich ausschließlich um dieses Projekt zu kümmern. Die perfekte Location dafür fand sich auf dem Kreuzerhof in Meerbusch Büderich. Der Kreuzerhof hat eine lange Tradition für BIO-Produkte und bietet den Charme einer über 160 Jahre alten Hofanlage. Zudem gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten, was ihn damit zu einem wirklich perfekten Standort macht.

Einfach gesund füttern – dass meine ich wörtlich. Das Wohlbefinden des Tieres steht bei mir an erster Stelle. Darum gibt es bei mir nur Futter, Leckerli und Kauartikel, die offen deklariert, ohne Zusatzstoffe jeglicher Art und schonend hergestellt sind. Auch lege ich bzw. meine Lieferanten großen Wert darauf, dass das verarbeitete Fleisch von deutschen oder österreichischen Schlachtbetrieben stammt. Etwas Anderes kommt bei mir nicht ins Regal. Ich berate individuell und finde für jedes Tier und seinen Menschen die optimale Fütterung – so einfach wie es für Euch eben in Eure Leben passt. Für viele Probleme habe ich ein Kraut oder ähnliches, was dafür gewachsen ist. Zu einer guten Beratung gehört für mich unabdingbar ehrlich zu sein. Ich werde Euch immer nur das empfehlen, von dem ich im Sinne Eures Tieres überzeugt bin. Und wenn das bedeuten sollte, keines meiner Futter zu füttern oder ein Produkt eines anderen Herstellers evtl. besser sein kann, dann empfehle ich Euch das auch. Ehrlich zu sein bedeutet für mich vor allem, Tierhalter über artgerechte Fütterung aufzuklären.

Dementsprechend freue ich mich riesig, wenn ich das Leben Eurer Tiere ein kleines bisschen besser machen kann! Das ist der allerschönste Lohn für meine Arbeit!

Claudia Querling

Jahreshauptversammlung 2018

Von Katrin Haas

Am 18.03.2019 hatten wir zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 geladen. Wie schon in den vergangenen Jahren fand diese in Meerbusch im Restaurant „Zum Pferdestall“ statt. In harmonischer und entspannter Atmosphäre konnten die Tagesordnungspunkte schnell abgearbeitet werden. Uns als Vorstand freut es insbesondere, dass auch die angedachte Satzungsänderung mit großer Mehrheit angenommen wurde. Nach Angies Ausblick auf das diesjährige Geschäftsjahr, hier ist insbesondere die anstehende Container-Renovierung im Frühjahr und die Führerscheinprüfung 2.0 zu erwähnen, klang der Abend mit vielen guten Gesprächen aus.



Futterliebe
Einfach gesund füttern

**Fisch oder
Fleisch ?**

**NEU
Eröffnung**

**Wir sind da ab
28.März 2019**

Meerbusch-Büderich
Kreuzerhof
Necklenbroicher Str. 74

Verkauf von
natürlichem,
artgerechtem Futter,
BARF,
Leckerli & Kaukram,
und Zubehör!

www.futterliebe.shop



Führerscheinprüfung 2.0

Ihr habt euch sicher schon alle gefragt, was dahinter steckt, vor allem die liebe Leistungsgruppe hat viele Fragezeichen über ihren Köpfen.

Schon häufiger gab es die Überlegung, wie bekommen wir neuen Schwung in die Leistungsgruppe? Denn die Leistungsgruppe wird immer größer und auch immer stärker und leistungsorientierter. Und wie macht Arbeiten am meisten Spaß? Wenn man vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt wird. Daher haben wir Trainer uns für euch was neues einfallen lassen.

Es wird zum ersten Mal eine Prüfung für die Leistungsgruppe geben. Anders als zur ersten Prüfung, wird die Prüfung nur auf dem Platz stattfinden. Ihr müsst also weder Angst vor der Stadt noch vor einer schriftlichen Prüfung haben, das ist doch super oder? Aber freut euch nicht zu früh, denn die Herausforderung ist groß.

Der Fokus wird wieder auf euch liegen, denn auch diesmal werdet ihr eine Einzelprüfung able-



Foto: Andrea Winter

gen. Aber nun dürft ihr euch wieder freuen, denn die Einzelprüfung wird kürzer, als ihr es gewohnt seid, dafür wird der Gruppenteil um einiges schwieriger und anspruchsvoller für euch und eure Hunde.

Wir freuen uns sehr, euch Schritt für Schritt in Richtung Prüfung zu begleiten.

Nadine



www.tinashundekugel.de

Sylvias Ausflüge

20.04.2019

11.05.2019

09.06.2019

Der Treffpunkt wird von Sylvia rechtzeitig bekannt gegeben.



Foto: Sylvia Klein

Buchstabensalat

Finde die "zecken- und wurmwidrigen" Öle und Gewürze!

(Achtung: Vor Gabe bitte informieren. Die Menge macht das Gift!)

k	e	g	c	m	b	u	s	t	c	l	a	k	u	t	i	g	s	l	i
r	u	t	t	r	e	n	a	t	s	o	a	t	s	e	e	l	u	i	e
i	c	e	n	r	r	e	i	b	u	t	c	e	m	o	n	c	k	i	r
t	s	a	m	o	e	r	s	e	g	n	i	a	u	i	r	u	t	e	r
e	t	i	c	r	g	u	h	e	u	e	n	e	m	c	e	k	o	a	a
h	a	a	e	n	e	e	z	l	a	o	z	i	t	r	o	n	e	y	o
l	c	k	o	m	t	z	m	s	t	l	i	l	b	k	a	h	s	m	h
t	m	u	r	g	t	i	e	c	t	l	n	i	o	g	a	k	m	e	e
n	o	g	a	r	t	s	e	h	o	i	s	s	e	i	u	s	y	n	u
s	a	k	a	l	s	t	n	w	r	k	a	r	n	b	i	o	i	k	a
k	a	r	o	r	b	r	h	a	e	u	o	e	s	b	l	s	r	z	t
p	e	w	o	n	s	o	m	r	i	r	h	t	r	r	e	a	t	o	k
e	b	k	t	r	r	s	n	z	t	m	i	e	i	e	e	l	s	e	s
e	z	r	a	t	o	e	u	k	a	l	y	p	t	u	s	o	u	u	t
a	o	r	a	r	k	r	u	u	s	s	e	h	t	i	r	p	a	s	p
e	s	i	w	e	b	p	y	e	e	r	t	r	t	m	i	o	m	e	u
e	a	r	r	u	r	o	e	m	l	s	s	a	a	n	e	t	k	c	o
i	k	k	e	e	o	p	u	m	p	r	i	n	r	s	i	e	n	r	e
a	e	s	u	r	u	z	t	e	e	m	n	l	h	m	s	a	o	n	m
o	o	o	r	e	r	u	l	l	k	y	i	z	r	e	t	o	o	e	e

Kokos
Zitrone
Knoblauch
Estragon
Oregano

Schwarzkümmel
Eukalyptus
Thymian
Salbei
Küerbiskerne

Neem
Zistrose
Petersilie
Rosmarin

Das Wunder der Geburt

Was lässt die meisten Menschen – besonders die tierliebenden – eher in Verzückung geraten, als der Anblick von pelzigen, herzigen, kleinen Hundewelpen ...

Die schon in den 40er Jahren von Konrad Lorenz als „Kindchenschema“ bezeichneten, evolutionsbiologischen Schlüsselreize der kindlichen Proportionen des Kopfes (hier sind die Unterschiede zwischen Mensch und Tier/Hund marginal), lösen in Erwachsenen sog. Brutpflegeverhalten aus. Man möchte sie beschützen, füttern, umsorgen. Und man möchte sie haben.

Kann sich ein Großteil der Bevölkerung seiner ausgeprägten Schlüsselreize mit einem niedlichem Stofftier erwehren, so lassen sie in manchen Hundebesitzern die hartnäckige Idee reifen, dass ihre Hündin mal Mutter werden oder der Rüde mal Nachkommen zeugen soll. Weil dazu ja schon der Tierarzt rät, das ohnehin zur Allgemeinbildung gehört und weil – ja weil sie eben so niedlich sind. Und wohl dem Menschenkind im Haus, dessen Eltern ihm einmal das Wunder der Geburt live und in Farbe demonstrieren wollen. Somit wird also alles in die offiziellen (oder dissidenten) Wege geleitet. Die zukünftige Mutter und der werdende Vater werden zusammen geführt und wir unterstellen mal Glück im gewählten Zeitpunkt. Hurra – wir werden das Wunder der Geburt und die Aufzucht von niedlichen, kleinen Hundewelpen erleben dürfen!!

Schon der Zeugungsakt ist für die meisten Menschen recht ernüchternd. Das einleitende Spielen wird noch mit freudiger Erwartung erlebt. Sobald der Zeitpunkt des Hängens kommt und Rüde und Hündin sich zwischen wenigen Minuten und einer guten Stunde nicht mehr voneinander lösen können und das unabhängig von Wetterlage, Blicken neugieriger Nachbarn oder des Postboten, oder dem Zwicken der Bandscheiben beim Halten der Hunde, trübt sich das Hochgefühl meist schnell und lässt die wenig romantischen Triebe der Natur durchblicken. Lösen sich Rüde und Hündin nach einer gefühlten Ewigkeit dann endlich voneinander, trat schon so manch unerfahrenem Zuschauer beim Betrachten des Rüdengentials die Schamesröte ins Gesicht und der Gedanke in den Sinn, ob wohl ein Tierarzt angeraten sei. Gott bewahre, dass noch die Kinder diesem eher animalischen Akt beigewohnt hätten. Nicht auszudenken.



Fotos: Elke Philipp

Nach etwa 9 Wochen ist es dann soweit – der große Tag rückt näher. Waren die ersten Wochen noch unspektakulär und hatten eher etwas von weihnachtlicher Vorfremde in besinnlicher Adventszeit, so sind die letzten Tage vor der eigentlichen Geburt schon nicht mehr so geruhsam. Die Hündin wirkt nervös, muss ständig raus, bricht vielleicht, jammert. Erste Sorgen kommen auf – läuft alles richtig? Werden wir das alles schaffen? Ist der Tierarzt griffbereit, wenn doch nicht alles glatt läuft? Sollten die Kinder wirklich dabei sein?

Ich will ehrlich sein. Eine Hundegeburt ist tatsächlich ein Wunder – so wie jede Geburt immer und immer wieder ein kleines Wunder darstellt. Denn innerhalb von 63 Tagen hat die Natur es vollbracht, neues Leben reifen zu lassen. Ja, ein Wunder ist es. Und eine Geburt ist auch blutig. Sie ist stressig. Sie ist mit Schmerzen, Erbrechen, Gerüchen, Weinen, Sorgen und jeder Menge dreckiger Wäsche verbunden. Es ist kein schönes Familienereignis, wie ein Kinobesuch, ein Kaffeeklatsch oder ein Ausflug ins Grüne. Geburten finden selten am Wochenende nach dem Frühstück und den letzten Besorgungen statt. Sie beginnen meist, wenn man bereits völlig übermüdet von den schon vorangegangenen Nächten ohne Schlaf ist. Es kostet Nerven, eine ängstliche, gestresste erstgebärende Hündin um sich zu haben und sie zu beruhigen, ihr das Gefühl zu vermitteln, dass Frauchen für sie da ist und ihr nichts passieren wird. Eigene Zweifel kommen auf – waren das jetzt Senkwehen, oder geht es schon los? War die ausgetretene Flüssigkeit schon Fruchtwasser? Bis wann muss dann spätestens der Welpen hinterher kommen? Es ist weder für die Hündin, noch für Sie ein Vergnügen, sie in einer eisigen Dezember-

nacht an der Leine (sonst könnte sie vermutlich abhauen und irgendwo ihre Welpen werfen, was weniger mit mangelnder Bindung, sondern mit profanen Instinkten zu tun hat) und mit Taschenlampe über die Straße zu bewegen, um die Wehentätigkeit zu fördern.

Endlich dann geht die Geburt in die entscheidende Phase. Nach wenigen Presswehen bekommt die Hündin nun im Idealfall den ersten Welpen. Blut. Fruchtwasser. Nachgeburt. Der Geruch von Eisen liegt bleischwer in der Luft. Hoffentlich nabelt die Hündin nicht zu kurz ab. Soll ich lieber einschreiten? Aber sie ist so schnell. Genauso schnell hat sie die Nachgeburt verschlungen. Sie soll doch nicht alle fressen, aber sie ist so schnell. Kontrolle, ob alles drum und dran ist. Rüde oder Hündin? Farbe, Rute, Abzeichen, Gewicht. Alles notieren und gleichzeitig die Mutter beruhigen, die ihr Neugeborenes lieber nicht aus den Augen lässt, wenn sie nicht gerade schon mit der Geburt des nächsten Erdenkinds beschäftigt ist, oder mit dem erneuten Fressen der soeben erbrochenen Nachgeburt.



Auch wenn die Geburt neuen Lebens das wohl natürlichste der Welt darstellt, ist sie immer mit Gefahren für Leib und Leben von Mutter und Kind(ern) verbunden, wenn auch zumeist natürlich alles gut geht. Aber es gibt sie leider, diese Ausnahmen – Totgeburten, Missgeburten, teils lebensgefährliche Muskelkrämpfe der Hündin (Eklampsie), Wehenschwäche, falsch liegende Welpen, Kaiserschnitt, schlimmstenfalls Tod der Hündin. Nochmals – die meisten dieser Szenarien kommen nur selten bis sehr selten vor, aber sie können passieren. Möchten Sie in der Situation,



ihr vom Geschehen vielleicht völlig verstörtes Kind zusätzlich trösten müssen? Möchten Sie diese Situation mit Nachbarn, Freunden, Verwandten teilen, wenn Sie sich lieber auf das Geschehen konzentrieren und sich um ihre gestresste und vielleicht leidende Hündin kümmern wollen?

Es ist toll, wenn man im Ernstfall eine helfende Hand an seiner Seite weiß. Sei es, um mal die Wäsche zu wechseln, Trinkwasser anzureichen, einen Kaffee zu bringen. Oder auf die man im Worst Case (Kaiserschnitt) zählen kann, wenn jede helfende Hand dringend gebraucht wird. Aber eine Geburt ist kein Happening und auch kein Kindergeburtstag. Es ist ein Vorgang, den eine Hündin in freier Natur alleine und zurückgezogen vollziehen würde. In Ruhe, in Sicherheit. Bieten Sie Ihrer Hündin diese Sicherheit – mit Ihnen alleine kann sie die erfahren. Erleben Sie das Wunder der Geburt mit all seinen stressigen, schmutzigen und auch wunderbaren Facetten in ruhigem, vertrautem Rahmen. Machen Sie keine Party draus.

Mit etwas Glück, hat man in wenigen Stunden einige propere, gesunde Welpen zufrieden nuckelnd, in einer sauberen Wurfbox liegen, mit einer sauberen, schon wieder etwas erholten und entspannten Hundemutter und konnten vielleicht selbst schon eine Mütze Schlaf tanken. Denn seien sie gewiss – auch wenn's gut läuft, ist es harte Arbeit für die Hündin und auch für Sie.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Kinder dazu zu holen. Das Wunder der Geburt hat zu diesem Zeitpunkt noch nichts, aber wirklich gar nichts an Reiz verloren.

Elke Philipp: Heart & Brain Aussies



Vom Wolf zum Hund

Vor ca. 15.000 Jahren begann es, dass sich einige mutige Wölfe der Gattung *Canis Lupus* (Grauwolf) den menschlichen Siedlungen genähert haben. Man vermutet, dass durch den Verlust der Scheu, also durch die Domestizierung, aus dem *Canis Lupus* sich der *Canis Lupus Familiaris*, also der Hund, entwickelte. Dieser fand bei den Menschen Nahrung in Form von Essensresten. Und dies bewirkte zusätzlichen Verlust von Angst dem Menschen gegenüber, denn die Option auf einen gedeckten Tisch – im Vergleich zum Selberjagen – ließ viele Hemmungen verschwinden. Wir kennen das von den Füchsen, die sich immer mehr in die Großstädte hineinwagen, weil dort besonders leicht Essen zu finden ist. Müllsäcke als Fast Food Restaurant zu benutzen anstatt Mäusen auflauern... Prima Sache! Und so entwickelte sich aus dem reinen Fleischfresser Wolf der Allesfresser Hund. Hunde können – abgesehen von ein paar giftigen Ausnahmen – von allen Nahrungsmitteln leben und überleben. Genau wie wir.

Zurück zu den Urhunden: Es gab keine Müllabfuhr, und es gab auch keine Kanalisation. Das heißt, sie fanden dort nicht nur Essensreste, sondern auch menschliche Fäkalien. Doppelte Option auf eine reichhaltige Mahlzeit. Ja, Hunde essen Fäkalien! Und der eine oder andere Ihrer Hunde wird das sicherlich auch tun. Daher Vorsicht vor Tem-

potaschentüchern in Gebüsch! Es ist dennoch im Prinzip nichts Schlimmes. Hunde sind so. Hunde essen gerne und nicht ohne Grund Fäkalien. Daher der verächtliche Begriff „Köter“. „Köter“ kommt von Kotfresser. Dadurch, dass die Hunde Essensreste und Fäkalien verspeisten, waren sie den Menschen immer mehr willkommen, da die Umgebung sauber blieb und somit Ungeziefer fernblieb.

Was unterscheidet nun den Hund vom Wolf?

- Hunde pubertieren ca. ab dem siebten Lebensmonat, Wölfe erst ab dem zweiten Lebensjahr. Hündinnen werden zweimal pro Jahr läufig und danach scheinchwanger, Wölfinnen einmal pro Jahr und werden dann scheinchwanger. Dies alles ist die Folge des reichhaltigen Nahrungsangebotes. Auch unsere Kinder pubertieren wesentlich früher als noch vor 100 Jahren.

- Hunde haben im Verhältnis zur Körpergröße wesentlich kleinere Zähne als Wölfe, selbst Hunderassen, die so groß wie Wölfe sind. Dies entstand durch das Müllfressen.

- Hunde haben mehr Gesichtsmuskeln als Wölfe. Sie sind fähig, in der Kommunikation mit uns Menschen ihre Mimik der menschlichen anzupassen. Eine Folge der Domestizierung.

- Hunde haben ein sogenanntes dauerjuveniles Verhalten, das heißt, sie bleiben "Kinder" bis zum Sterbepunkt. Sie begeben sich von Natur aus in unsere Abhängigkeit und brauchen unseren Schutz und unsere Fürsorge. Sie haben in der Regel stets gute Laune und sind leicht für alles zu begeistern.

Mit Hunden Sein - Freundschaft statt Erziehung

Eva Windisch



Fotos: Eva Windisch



Unsere Leistungsgruppe

Am ersten frühlinghaften Samstag im Februar haben 37 Mitglieder unserer Leistungsgruppe am Training auf dem Platz teilgenommen. Wir freuen uns alle sehr, dass die Gruppe so wunderbar harmonisiert und mal wieder einen Rekord aufgestellt hat, der kaum zu schlagen ist.

Andrea Winter hat das Ganze natürlich in Fotos festgehalten.



TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

Wir sind für Sie da!



Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet

☎ 02327 - 605 607 - www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de

Bindung und Bindungsarbeit

Die meisten Menschen wünschen sich eine intensive Bindung zu ihrem Hund. Nun stellt sich die Frage: Was ist überhaupt Bindung und wie kann der Mensch an der Bindung zu seinem Hund arbeiten? Wikipedia definiert Bindung wie folgt:

„**Bindung** bezeichnet in der Kynologie eine besondere soziale Beziehung zwischen Hund und Mensch. Sie ist zum einen Folge einer Sozialisation mit Menschen, zum anderen genetisch bedingt und wird als mögliche evolutionäre Anpassung an das Leben in Menschen-Gruppen interpretiert. Die Bindung des Hundes an Menschen tritt insbesondere dann auffällig in Erscheinung, wenn das Tier in Stress-Situationen gerät. Vor die Wahl gestellt, bevorzugen es Hunde, sich Menschen anzuschließen. Zu anderen Hunden bauen sie keine Bindungsbeziehungen auf.“ Hört sich doch super an, oder? Laut dieser Definition braucht der Mensch ja eigentlich gar nichts mehr zu machen, damit der Hund sich an ihn bindet.

Doch ganz so einfach ist es dann doch nicht. Um eine intensive Bindung zwischen Menschen und



Foto: Hundefotografie Steffi Gädke

Hund zu erreichen, reicht es nicht, als Mensch einfach da zu sein. Ich persönlich kenne keinen Hund, der die Weltherrschaft übernehmen möchte. Das bedeutet im Gegenzug, dass Hunde sich gerne dem Individuum anschließen, dass die Verantwortung für das tägliche Leben übernimmt.

Damit sind wir bei dem ersten Schlüsselwort: **Verantwortung**. Wenn wir uns einen Hund anschaffen, müssen wir die Verantwortung für ihn übernehmen, in guten und in schlechten Zeiten. Wir sind für sein Tun und Handeln verantwortlich, also müssen wir ihm helfen, sein soziales Umfeld kennenzulernen und sich in diesem auch angepasst zu benehmen. Da geht es um, für uns Menschen, banale Dinge wie Fahrrad, Auto, Mülltonnen, aber auch verschiedene Bodenuntergründe und Stadt, Feld und Wald, um andere Tierarten (Katze, Pferd, Kaninchen). Der Mensch achtet selbstverständlich darauf, dass das neue Familienmitglied mit all den neuen Eindrücken nicht überfordert wird.

Da geht es um Dinge wie: Menschen anspringen oder gar beißen ist tabu. Es geht auch darum, dass nicht alles, was ihm Spaß macht oder gefällt, erlaubt ist. Somit kommen wir zu dem zweiten Schlüsselwort: **Regeln und Grenzen setzen**. Regeln und Grenzen sind wichtig, an diesen kann der Hund sich orientieren. Wenn wir unserem Hund erlauben würden, dass er den einen Menschen anspringen darf, den anderen aber nicht, würde er das nicht verstehen. Also stellen wir die Regel auf: Menschen anspringen ist generell nicht erlaubt, aber du darfst dich vor den Menschen setzen, um ihn zu begrüßen! Damit kann der Hund prima leben, da wir sein Handeln somit klar definiert haben. Gemeinsames spielen und toben mit unseren Hunden macht auch uns Menschen Spaß. Nun spielen Hunde untereinander oftmals sehr wüst miteinander. Da werden auch schon mal die Zähne eingesetzt. Wird es dem anderen Hund zu viel, quietscht er vermutlich laut auf und bricht das Spiel ab. So sollten auch wir Menschen uns verhalten, wenn unser Hund im Spiel überdreht: Wir setzen eine klare Grenze: bis hierhin und nicht weiter!



**Verhaltenstherapie
für Katzen
Naturheilverfahren**

Akupunktur
Laserakupunktur
Magnetfeldtherapie
Homöopathie
Schmerztherapie
Geriatric

Praxis für Tierheiltherapie
Bettina Schmid | Mainstr. 85 | 41469 Neuss
Mitglied im Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V.
Tel: 0151 2005 7090
E-Mail: info@tierheiltherapie.nrw
www.tierheiltherapie.nrw

Regeln und Grenzen, die wir aufstellen, sollten wir auch konsequent umsetzen und einhalten. Ihr könnt es euch vielleicht schon denken; Schlüsselwort Nummer drei: **Konsequenz**.

Wenn wir also konsequent unsere aufgestellten Regeln und Grenzen umsetzen und einhalten, sind wir für den Hund berechenbar. Selbst wenn er mal die Grenzen überschreitet oder die Regel nicht einhält, sollten wir cool bleiben und ruhig, aber beharrlich auf unsere Regeln bestehen. Ich bleibe, der Einfachhalber, bei dem Beispiel Spielen mit Hund. Wenn wir mit unserem Hund toben und raufen, kann es ja schon mal wild zugehen. Dann gibt es ja die Tage, an denen nicht nur der Hund, sondern auch wir so voller Energie sind, dass das Spiel noch wilder und raufiger ist und es gibt die Tage mit weniger Energie. Wenn wir nun an den Tagen mit viel Energie beim Raufen mehr zulassen als an den anderen Tagen, sind wir dann konsequent im Bezug auf Toben und Raufen? Kann unser Hund uns dann noch richtig einschätzen? Wahrscheinlich eher nicht, oder?

Und zack: Schlüsselwort Nummer 4: Seid **berechenbar** für euren Hund! Handelt in ähnlichen Situationen, welche auch immer, nach Möglichkeit immer gleich. Somit kann sich euer Hund an euch orientieren und lernen, welches Verhalten gewünscht oder unerwünscht ist.

Na? Kommt ihr drauf? Richtig! Schlüsselwort Nummer 5 ist **Orientierung**.

Stellt euch folgende Situation vor: Ihr geht mit eurem Hund in einem Freilaufgebiet, also ohne Leine, spazieren. Euch kommt ein anderer Hundehalter mit seinem, ebenfalls freilaufenden, Hund entgegen. Was wäre euch lieber? Beide Hunde rennen ungebremst aufeinander zu und finden sich dann doch nicht nett. Im schlimmsten Fall fangen sie an sich zu raufen. Wie wäre es, wenn euer Hund zunächst bei euch „nachfragen“, sich also an euch orientieren würde, ob er zu dem anderen Hund hinlaufen darf, bis ihr euch mit dem anderen Hundehalter verständigt habt? Würde euch das gefallen?

Wenn wir es also schaffen **Verantwortung** für unseren Hund zu übernehmen, **Regeln** aufzustellen und einzuhalten, **Grenzen** setzen können, dabei **konsequent** und **berechenbar** bleiben, kann sich unser Hund an uns **orientieren**.

Und zack! Schon haben wir eine Bindung zum Hund und, noch viel besser, er auch zu uns.

Fazit: Unser Handeln und Verhalten ist der Schlüssel zu einer guten Bindung!

Angie

Angela Schrepper-Müller
Training - so individuell wie Du und Dein Hund
Fon: 02151 - 30 05 84, Mobil: 0172 - 74 93 444
E-Mail: info@hundetraining-clf.de
www.hundetraining-clf.de

Erziehungskurse Dognastricks

Leinenführigkeit
für den Alltag

Körpersprachliches
Longieren

canis-lupus-familiaris



der-Familienhund

Anti-Giftködert-
Training Rückruftraining

Beratung & Einzeltraining bei Verhaltensproblemen

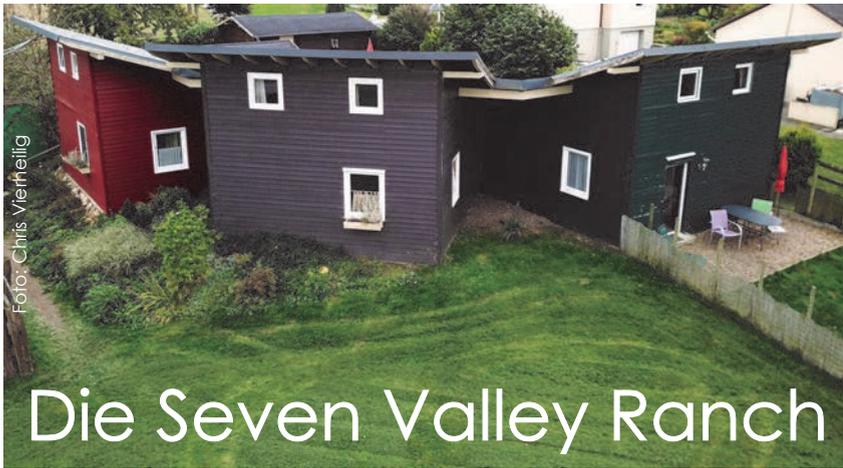


Foto: Chris Vierheilig

Die Seven Valley Ranch

Sandra, Matze, Pü Henry und ich haben uns für Euch auf den Weg in den Hunsrück zur „Seven Valley Ranch“ gemacht. Vorab schon viel Gutes gelesen, waren wir sehr gespannt, wie uns so ein Ranch-Wochenende wohl gefällt.

Die Ranch ist ruhig gelegen im Dörfchen Würrich. Die Umgebung hat viel Abwechslung zu bieten. Neben Wanderwegen (u.a. kann man einige der Wanderwege der „Traumschleife“ zusammen mit seinem Hund erkunden), gibt es verschiedene Tierparks, in denen leinengeführte Hunde willkommen sind. Wer es mal etwas „aufregender“ mag, kann die Geierlay (Deutschlands längste Hängebrücke) bezwingen. Wir haben an dem Wochenende ein Pärchen kennengelernt, das sogar seine Goldies mitgenommen hat. Auf jeden Fall stehen Euch die Besitzer und die Seele der Seven Valley Ranch „Birgit und Harry“ mit Freizeittipps zur Seite.

Die Seven Valley Ranch wurde früher als Pferde-stall geführt und auch heute noch gelangt man durch die Stallgasse zu den 5 rustikal gemütlichen Häusern und 2 großen Ferienwohnungen.



Foto: Myriam Schlöber

Schon als wir ankamen, wurden wir herzlich von Birgit begrüßt, die uns zu unserem Haus „Laika“ führte und uns alles erklärte. Die Ranch erwachte gerade aus dem Winterschlaf. Sie war voll belegt und 22 Hunde vor Ort - von Chihuahua Mix bis zum Rottweiler war alles vorhanden. Unsere

Nachbarn waren bellfreudige Shelties. Die haben wir nur gehört, wenn die Tür zwecks Rauchpause mal offen stand. Ansonsten war es total ruhig.

Der nächste Morgen startete auch sehr entspannt. Birgit hat uns sogar Brötchen zur Tür gebracht. Nach dem Frühstück kann man dann direkt losstarten. Um die Ranch herum gibt es viele asphaltierte Wege, Felder und Wälder, so dass es, aus der Stallgasse raus, direkt „Leinen los“ heißt.

Wenn die Chemie stimmt, finden sich die Hundemenschen zusammen und gehen gemeinsam spazieren. Birgit und Harry sind dann auch gerne mal dabei mit ihren beiden Hunden.



Foto: Myriam Schlöber

Die Gärten vor den Häusern sind komplett eingezäunt, so dass auch keiner heimlich durchbrennen kann und die Halter sich entspannen können. Ein weiterer Freilauf mit Hundepool, ein Buddelplatz für unsere „Tiefbaunasen“ und ein kleiner Fun Agility Platz runden das Hundeparadies ab.



Du und ich um acht am Pool ???

Im Pfortentreff, das Herzstück in der Stallgasse, gibt es liebevoll hergerichtete Frühstück (für 6,90 Euro)

mit wachweichen „grünen“ Eiern, leckerem Honig „von nebenan“ und reichlich Kaffee, Abends kochen Birgit und Harry für Ihre Gäste und bei dem ein oder anderen Wein lässt man den Tag gemütlich ausklingen. Die Hunde sind natürlich immer mit dabei. Neben vielen schönen Gesprächen über Mensch und Hund hat man auch noch so ganz nebenbei herrliche Lehrstunden zum Thema „Hund-Hund-Kommunikation.“ Ich hätte mir das ganze stundenlang ansehen können. Die Rottidame Cleo musste nur einmal eine Lefze kurz anheben und hatte die ganze Meute aus der Ferne im Griff. Die Halter haben selbstverständlich eine Auge auf ihre Hunde und sollte mal ein Halter etwas abgelenkt sein, wird kurz eingelenkt, dass er gerade mal schauen könnte. Alles wirklich ganz entspannt.

Sollten sich ein paar Vierbeiner doch mal nicht grün sein, besteht immer noch die Möglichkeit,



mal kurz vor die Tür zu gehen und das auf der Wiese zu klären ;-). Man kennt das ja.... Treffen sich die Hunde draußen, ist es drinnen meistens auch kein Problem mehr.

Die Seven Valley Ranch hat 2018 bereits ihr 10 jähriges Bestehen feiern dürfen und das zusammen mit einigen Nachbarn aus dem 160 Seelendorf. Bei denen sind nämlich nicht nur die zugewanderten Ruhrpottler Birgit und Harry (beide kommen aus Essen) in die Gemeinschaft aufgenommen, sondern auch die zwei- und vierbeinigen Gäste der Ranch willkommen.



Fotos: Corinna Ellerbeck

Birgit und Harry haben viele spannende Geschichten auf Lager. In über 10 Jahren Ranchleben haben Sie u.a. Hundetrainer, Züchter, viele Tierschützer / -organisationen, Rasseclubs usw. beherbergt. Viele beeindruckende Geschichten von ganz besonderen Menschen gehören zu einem Abend im Pfortentreff.

Auf der anderen Seite, kann man auf der Seven Valley Ranch aber auch eine Auszeit in völliger Ruhe verbringen. Niemand drängt sich hier auf und wenn man möchte, kann man sich komplett selbst versorgen und die Abgeschiedenheit mit seinem Hund genießen.

Hundehandtücher, Hundematten und Näpfe sind genügend vorhanden in den Häusern und im

Pfortentreff. Fürs Barf steht ein Gefrierschrank zur Verfügung und notfalls kann man sich das Futter auch direkt in die Ranch liefern lassen. Das Wohl von Hund und seinen Menschen stehen für Birgit und Harry an oberster Stelle und das setzen sie herzlich, familiär und absolut authentisch um. Sandra, Matze, der Pü und ich haben uns unglaublich wohl gefühlt. Ich habe auf der Ranch so gut geschlafen, wie seit Monaten nicht mehr. Das kann aber natürlich auch an dem leckeren Obstler liegen, den Harry uns abends kredenzte hatte ;-).

Für wen ist die Seven Valley Ranch das Richtige? Für alle Menschen mit Hund. Habt Ihr 1,2,3,4 oder auch mehr Hunde an Eurer Seite, dann ist die Seven Valley Ranch Eure Adresse. Hunde bezahlen hier nichts und Birgit und Harry sind total entspannt, wenn Ihr gleich mehrere vierbeinige Begleiter mitbringt. Nach Rücksprache wird sich das richtige Haus schon finden. Solltest Du alleine mit Deinem Hund unterwegs sein, ist die Ranch definitiv auch Deine Anlaufstelle. Die familiäre Atmosphäre und das gemeinsame Hobby „Hund“ lässt einfach niemanden außen vor.



Corinna mit Pü Henry

Weitere Infos findet Ihr hier:
www.seven-valley-ranch.de
www.facebook.com/sevenvalleyranch

Momentan wird kräftig renoviert auf der Ranch und auch neu dekoriert. Gesucht werden Bilder von Namensvettern der Hausnamen. Damit auch alles authentisch bleibt, sollen die Hunde auch wirklich so heißen, wie die Häuser - bitte nicht spontan umbenennen. Also... solltet Ihr schöne Fotos in hoher Auflösung haben und Euer Hund Lupo, Laika, Merlin, Susi, Storch, Gina oder Lilly, heißen, dann schickt die Bilder per Email an info@seven-valley-ranch.de.

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

SteuDeu
LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Katja Fleer

Beratungsstellenleiterin

SteuDeu – Steuerhilfe Deutschland

Lohnsteuerhilfsverein e. V.

Düsseldorfer Str. 81 a

40667 Meerbusch

Tel. 0 21 32 / 6 73 37 99

Fax 0 32 12 / 1 01 99 34

kontakt@steudeu.de

www.steudeu.de

Nach DIN 77700 vollzertifiziert.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Flugreisen mit Hund

Es ist Frühjahr und viele Hundehalter gehen langsam aber sicher in die Urlaubsplanung für den Sommerurlaub. Für weiter entfernte Urlaubsländer nimmt man gerne eine Airline, um schnell und unkompliziert am Urlaubsort anzukommen. Nun stellt sich für den Hundehalter oft die Frage, ob man dem Vierbeiner mitnimmt oder für diese Zeit eine Betreuung des Tieres in Anspruch nimmt.

Aus diesem Grund geben wir mal einige recherchierte Informationen an euch weiter:

Es gibt einiges zu beachten: Es fängt mit der Wahl der Airline an. Die Lufthansa empfiehlt zum Beispiel bei temperatur- und stressempfindlichen Hunden lieber auf die Mitnahme eines Tieres zu verzichten, wenn die Temperatur des Ankunftsortes 27 Grad überschreitet. Der Klimaumschwung und der Stress des Fluges könnte zu gesundheitlichen Schäden beim Hund führen. Manche Hunde sind aber auch auf Grund des eigenen Charakters oder fehlender Erziehung zum Fliegen nicht geeignet. Gerade dann sollte man das Tier lieber in der Heimat gut unterbringen und evtl. ein anderes mal zusammen mit dem Auto in den Urlaub starten.

Bei vielen Flugunternehmen ist eine Anmeldung des Tiertransportes mind. 24 Stunden vor dem Flug nötig. Vorab sollte man sich auch unbedingt über die Ein- und Ausfuhrbestimmungen, sowie Tierschutzbestimmungen im Reiseland informieren.

Die Preise für einen Flug mit dem Hund richten sich nach der Größe des Hundes. Blinden- oder Begleithunde dürfen meist kostenlos und in der Kabine mitreisen. Aber auch das sollte man unbedingt vor jedem Abflug mit der Gesellschaft abklären.

Das auswärtige Amt kann Hundehaltern dabei helfen, die richtigen Papiere für das entsprechende Land dabei zu haben und auch über die Gesundheitsbestimmungen des Landes informieren.

Große Hunde müssen bei vielen Fluggesellschaften wie Sondergepäck aufgegeben werden und kommen mit in den Frachtraum. Teilweise stellt die Gesellschaft eigene Transportboxen oder es muss die eigene mitgebracht werden. Für Listenhunde gelten besondere Vorschriften, die man unbedingt vorher abklären muss.

Beim Thema Beruhigungsmittel scheiden sich die

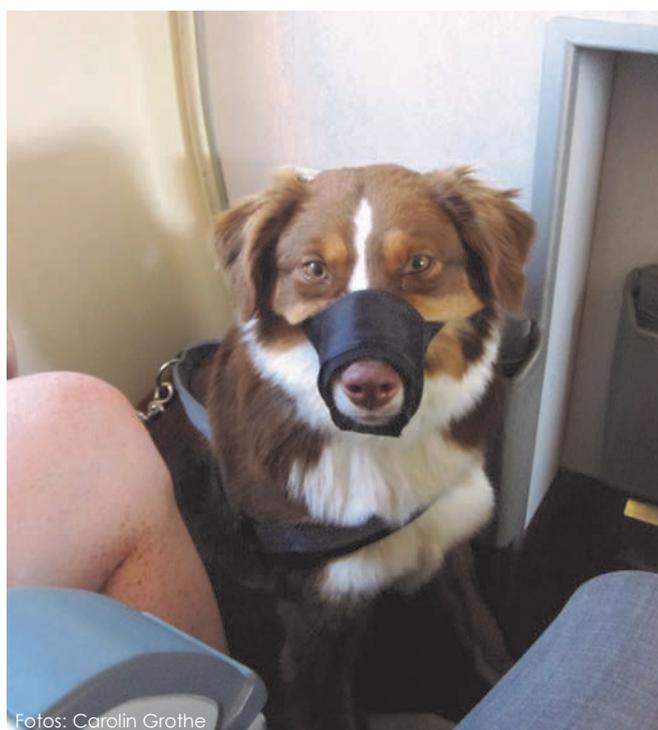


Geister. Viele Tierärzte raten wegen der Nebenwirkungen davon ab und andere raten einem dazu. Aber das muss wahrscheinlich jeder für sich selber entscheiden.

Meine persönliche Meinung: Wenn man mit Hund verreisen möchte, ist es wesentlich entspannter mit dem eigenen Auto oder mit der Bahn zu reisen. Meine Familie reist samt Max z.B. auch mit dem eigenen Schiff oder wir mieten einfach mal ein Wohnmobil mit Hund.

Anders sehe ich das z.B. bei Lizzy (siehe Foto), sie ist eine ausgebildete Therapie-Begleithündin und darf jederzeit im Fußraum von Frauchen mitreisen. Das ist wahrscheinlich auch etwas stressig, aber ganz nah bei Frauchen, die immer ein Auge auf die Hündin hat.

Gaby und Max



Fotos: Carolin Grothe



Foto: Gaby Schwarze

Test Pet-Imprint

Wir haben für Euch die Pfotenabdrucksets von „Pet-Imprint“ getestet. Das Herzstück aller Sets ist der Abdruckschaum der Firma „Copy Meister“, welcher für den medizinischen und kreativen Bereich genutzt wird. Nun vereint der Schaum auch Pfote von Hund und lässt Herz von Mensch höher schlagen.

Vorab... Ich LIEBE „Pet-Imprint“! Die Ausführung ist relativ einfach und das Ergebnis ist wirklich schön.



Foto: Corinna Ellerbeck

Was ist denn überhaupt alles drin in einem Set? Grundsätzlich gibt es 2 Sets. Jedes Set kommt mit einem hochwertigen Bilderrahmen (Kartonage, Holzrahmen oder gebürsteter Edelstahlrahmen - für jede Einrichtung ist was dabei.). Es werden

direkt 2 Schaumplatten pro Set geliefert, so hat man direkt eine im petto, falls hund die Pfote zu schnell zurückzieht. Pü Henry zierte sich anfangs auch. Der Schaum ist ebenfalls in 4 Farben lieferbar.

Mit Set 1 erhält man den Abdruck der Pfote in dem Formschaum. Hierzu muss man einfach die Pfote sanft aber bestimmt in die Schaumplatte drücken. Tipp: Bei uns hat es prima im liegen geklappt (Pü liegt - ich knie ;-). So konnte ich die Pfote einfach in den Schaum drücken. Achtung: Die Schaumplatte ist sehr druckempfindlich.



Mit Set 2 erhält man zusätzlich noch Gips (plus Werkzeug) und mit der ausführlichen Anleitung ist es ein Kinderspiel, einen Gipsdruck der Pfote zu gießen. Das macht nun so richtig Spaß! Durch die verschiedenen Farben der Schaumplatten kann man verschiedene Effekte beim Gipsabdruck erzielen oder man kann ihn z.B. auch anmalen. Der Pinsel wird direkt mitgeliefert.

Die Schaumplatten und das Gipsabdruckset sind jeweils auch einzeln erhältlich, so dass für Abwechslung gesorgt ist.

Ich finde die gesamte Gestaltung der Sets sehr durchdacht und die Ergebnisse toll. Die Bilderrahmen sehen klasse aus und die Aufteilung in die 2 Fenster ist echt pfiffig. Also.... nix wie ran an die Pfoten. Die Sets kosten zwischen 12,90 Euro und 44,90 Euro und sind u.a. erhältlich unter:



www.copymeister.de



Corinna mit Pü Henry

„My house is not a home
without PÜ Prints“

Seminare und Workshops

(separat zu buchen über die entsprechenden Hundeschulen)

Hundetraining Meerbusch - Andrea Winter - www.hundetraining-meerbusch.com

19.04.2019	11:00 Uhr	Krimispaziergang
22.04.2019	11:00 - 15:00 Uhr	Lass uns reden (Workshop)
03.10.2019	10:00 - 16:00 Uhr	Willst du mit mir gehen (Workshop) Hundebingo (nähere Infos folgen)

canis lupus familiaris - Angela Schrepper-Müller - www.hundetraining-clf.com

14.01.2019	18:00 Uhr (7x)	An lockerer Leine (Kurs)
03.02.2019	15:30 Uhr (6x)	Der perfekte Rückruf (Kurs)
11.03.2019	18:00 Uhr (6x)	Tea-Time - Geruchsdifferenzierung (Kurs)
01.02.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie lernen Hunde? (Vortrag)
05.02.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie lernen Hunde? (Vortrag)
15.02.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie kommunizieren Hunde? (Vortrag)
19.02.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie kommunizieren Hunde? (Vortrag)
08.03.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie jagen Hunde? (Vortrag)
12.03.2019	19:30 - 21:30 Uhr	Wie jagen Hunde? (Vortrag)
19.04.2019	10:00 - 14:00 Uhr	Körpersprachliches Longieren (Workshop)
19.04.2019	15:00 - 18:00 Uhr	Einstieg in das Clickertraining (Workshop)
01.05.2019	10:00 - 17:00 Uhr	Hundesprache - erkennen und verstehen (Workshop)

Fortlaufende Kurse findet Ihr auf der folgenden Seite.

Welpengarten

Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)
spielerisches Lernen
Sozialkontakte
mit Mensch und Hund



Spaß im Bällebad



Grunderziehung mit Spiel und Spaß

Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes
persönliche Beratung
Hilfestellung bei Problemen

Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...
Toben und rennen im
riesigen Auslauf



toben, toben, toben

Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,
Kinder, Motorroller,
Untergründe, Krücken,
Rollator, Rollstuhl,
Regenschirm, Fahrrad...
Eben alles, was Welpen
kennenlernen sollten.



Vorstellungsrunde



Fotos: VIH Neuss



Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der
Stunde kommen und den Hund
2 Stunden vorher nicht füttern.
Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.

Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an: Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Bunte Stunde Hoopers / Fun Agility Dog Dance Mantrailing Rally Obedience	Dienstag Dienstag Montag und Freitag nach Vereinbarung Freitag	19:30 Uhr 18:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Andrea
Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Laufen an lockerer Leine Anti-Giftködert-Training Der perfekte Rückruf	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Körpersprachliches Longieren Körpersprachliches Longieren	Dienstag Donnerstag	17:00 und 18:00 Uhr 10:00, 11:00, 16:30 und 19:30 Uhr	Angie
Tea Time - Geruchsdifferenzierung	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Degility, Hoopers, Treibball / Multiball	Montag Dienstag Freitag	10:00 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia
Hundefotografie		n. Absprache	Ninja

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Anmeldung ist erforderlich. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

Unser Vorstand

 <p>Angela Müller 1. Vorsitzende</p> <p>Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de</p>	 <p>Katrin Haas 2. Vorsitzende</p> <p>Katrin.Haas@vih-neuss.de</p>	 <p>Harald Elsässer Schatzmeister</p> <p>Harald.Elsaesser@vih-neuss.de</p>
 <p>Andrea Winter Schriftführerin</p> <p>Andrea.Winter@vih-neuss.de</p>	 <p>Eva Timm Beisitzerin</p> <p>Fotos: ViH Neuss Eva.Timm@vih-neuss.de</p>	

Termine für das Jahr 2019

Samstag	12. Januar 2019	1. Trainingstag 2019
Samstag	16. März 2019	Jahreshauptversammlung
Donnerstag	04. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Theorie
Samstag	06. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Stadt
Sonntag	07. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Platz
Sonntag	21. April 2019	Ostersonntag, Platz geschlossen
Mittwoch	01. Mai 2019	Maifeiertag, Platz geschlossen
Sonntag	16. Juni 2019	ViH Fun Rally Turnier
Donnerstag	03. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Theorie
Samstag	05. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Stadt
Sonntag	06. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Platz
Sonntag	01. Dezember 2019	Letzter Trainingstag 2019
Samstag	07. Dezember 2019	Weihnachtsfeier
Dienstag	31. Dezember 2019	Silvesterfreilauf
Samstag	11. Januar 2020	1. Trainingstag 2020

Unsere Trainer



**Andrea
Winter**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Angela
Müller**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Frank
Wenzel**

allgemeine
Erziehung



**Holger
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Katja
Förster**

allgemeine
Erziehung



**Kerstin
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Nadine
Mauritz**

speziell Kleinhunde-
Welpen u. allg.
Erziehung



**Ninja
Czimmek**

allgemeine
Erziehung



**Regina
Schröder**

allgemeine
Erziehung



**Scarlett
Müller**

allgemeine
Erziehung



**Simone
Wagner**

allgemeine
Erziehung



**Sylvia
Klein**

Welpen und
allgemeine
Erziehung

Fotos: ViH Neuss

Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) _____

VIH e.V.
Büdericher Weg 18
47807 Krefeld
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im
Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen
Gebührenordnung (derzeit 30 Euro Vereinsbeitrag
und 110 Euro Ausbildungsgebühr).

Name, Vorname, Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

E-Mail / Telefon

Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)
Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

Datum, Ort und Unterschrift

Ich zahle bargeldlos. Bitte buchen Sie die Beiträge, Gebühren und Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden (derzeit 8 Stunden pro Jahr, 15 Euro pro Stunde) gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung von meinem Konto ab.

Verein Internationaler Hundefreunde e.V. (VIH), Bataver Straße 190, 41462 Neuss

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000441579

Mandatsreferenz: (Mitgliedsnummer)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VIH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VIH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

_____- - - - - / - - - - -
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE __ / ____ / ____ / ____ / ____ / __
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Die im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedschaftsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Eine darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten findet nicht statt.

Ich willige ein, dass der VIH e.V. meine persönlichen Daten, wie Name, Anschrift, Nutzernamen, dazu nutzen darf, um Einladungen zu Veranstaltungen über Facebook zu versenden.

Einverständniserklärung für die Verwendung und Veröffentlichung von Bildern und Videos:

Bilder und Videos sagen mehr als Worte. Um die digitalen Auftritte wie Websites, Facebook Auftritte, sowie alle Printprodukte mit Bildern und Videos zu gestalten, benötigen wir Ihr Einverständnis für deren Verwendung und Veröffentlichung in Kommunikationsmitteln unseres Vereins.

Ich willige ein / Ich willige nicht ein *, dass Bildaufnahmen meiner Person, die im Rahmen von Veranstaltungen erstellt werden, zur Verwendung und Veröffentlichung zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung genutzt werden dürfen.

Falls Sie auf unserer Website oder Facebookseite ein unerwünschtes Bild entdecken, wenden Sie sich bitte zwecks Entfernung an kontakt@vih-neuss.de

Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen kann, indem ich dem VIH Neuss meinen Widerruf per Mail unter kontakt@vih-neuss.de gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten mitteile.

Ort, Datum und Unterschrift

* Nicht Zutreffendes bitte streichen.

Viele Wege führen zum VIH



Internet: www.vih-neuss.de

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



RUNDUM- SORGLOS- BETREUUNG Ihrer Immobilie



Planungssicherheit bei gleichbleibender monatlicher Belastung bieten Ihnen unsere Tarifpakete für die **MIETVERWALTUNG IHRES MEHRFAMILIENHAUSES**. Durch optimierte Prozesse zahlen Sie keine Kontoführungsgebühren und bei jährlicher Vorauszahlung erhalten Sie darüber hinaus 5% Rabatt. Mit Rückzahlungsgarantie!

Mehr Informationen zu unseren Tarifpaketen: www.keuter.de

Telefon 02131 15135 - 0
E-Mail info@keuter.de

KEUTER
Grundbesitzverwaltung
Ludwig-Erhard-Straße 8
41564 Kaarst



Foto: Vera Taffanek

Bis bald!



Hundephysiotherapie & Osteopathie

Meerbusch

Inh. Valesca Doll

Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch
Tel.: 021 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

www.hundephysiotherapie-meerbusch.de
info@hundephysiotherapie-meerbusch.de

COUPON

Gültig bis 31.06.2019

Sie brauchen noch eine sichere Transportlösung für Ihren vierbeinigen Liebling, kommen Sie in unser Futterhaus. Wir probieren die Möglichkeiten, direkt an Ihrem Fahrzeug aus.

RABATT
20%

... einmalig auf Transportartikel z.B. Transportboxen, Reisenäpfe, Reisedecken, Autogeshirre usw.

Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit eines Produktes (z.B. einer Dose). Keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und Bücher. Nicht kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf.
in ihrem Das Futterhaus Düsseldorf GmbH
Wiesenstr. 30a 40549 Düsseldorf

DAS FUTTERHAUS

